

# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **31 (1915)**

Heft 44

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einem aufgespritzten, fest haftenden Überzug versehen waren. Anlässlich dieser Versuche wurde einwandfrei festgestellt, daß nicht nur die Reibung außerordentlich vermindert, sondern auch das so lästige Anhaften des Schnees zum Verschwinden gebracht wurde. Nabellegend ist, daß die Dauerhaftigkeit bzw. Lebensdauer derart behandelte Stis erheblich erhöht wurde und zwar ist dieser Punkt besonders von Wichtigkeit beim sogenannten Ski-Föring (Laufen hinter Pferden), wo die Hölzer noch mehr als gewöhnlich beansprucht und abgenützt werden. Endlich wird beim Skispringen eine um mehrere Meter größere Sprungweite erreicht, weil eben infolge des kleineren Reibungswiderstandes die lebendige Kraft des Anlaufs eine wesentlich größere ist.

Bei den vorliegenden Versuchen wurde unten eine Aluminium-Schicht von etwa einem Zehntel-Millimeter (= der Stärke einer Visitenkarte) aufgespritzt und der Metallüberzug nachträglich geschliffen und poliert. Die Haftintensität der aufgetragenen Metallschicht ist eine ideal gute, sodaß ein Abblättern und Loslösen des Metalles in keinem einzigen Falle beobachtet werden konnte. Das ausgezeichnete Haften der Schicht hängt offenbar mit dem die Schoopfsche Erfindung kennzeichnenden Merkmal zusammen, daß die (überaus kleinen und flüßigen) Metallteilchen mit der enormen Geschwindigkeit von 300 bis 400 m per Sekunde aufgeschleudert werden und hierbei das Bestreben zeigen, sich in die Oberflächen-Poren gewissermaßen einzubohren und dort zu verankern.

Die vielversprechenden Versuche erregten auf den verschiedenen Schweizer Sportplätzen berechtigtes Aufsehen.

Ein mächtiger Rußbaum wurde in Sifikon (Uri) gefällt, von 5 m<sup>3</sup> Inhalt; der erste Meter Länge von der Wurzel weg hat einen Inhalt von einem Kubikmeter.

Ämtliche Bekanntmachung betr. Beschlagnahme und Bestandserhebung von Rußbaumholz und lebenden Rußbäumen in Deutschland. „Unterm 15. Januar sind in Deutschland durch das königliche Kriegsministerium über sämtliche Vorräte an Rußbaum Brettern von 60 mm und mehr Dicke, sowie über Rußbaumstämme und stehende Rußbäume Bestands Erhebungen gemacht worden und können solche jederzeit beschlagnahmt werden. — Diese Hölzer dürfen nur für kriegstechnische Zwecke verwendet werden.

Die Verarbeitung der Hölzer, die zur Herstellung von Gegenständen des Kriegsbedarfes nicht geeignet sind, dürfen anderweitig verwendet werden, wenn der Verkaufspreis nicht mehr wie Mk. 60 beträgt.

Über sämtliche Lagerbestände ist ein genaues Lagerbuch zu führen und werden Zuwiderhandlungen mit schweren Geldstrafen und Gefängnis bestraft.“ -11-

### Literatur.

Die Fürsorge für einen berufstüchtigen Nachwuchs ist auch bei uns eine der wichtigsten Tagesfragen geworden, mit der sich Erziehungs- und Armenbehörden, gemeinnützige und gewerbliche Vereinigungen gegenwärtig lebhaft beschäftigen. Dabei kommt auch die Frage in Betracht, mit welchen Mitteln eine zweckmäßige Berufswahl in die Wege geleitet werden könnte. Hierüber gibt wohl die beste Auskunft die vom Internatio-

### Bei Adressenänderungen

wollen unsere geehrten Abonnenten zur Vermeidung von Irrtümern uns neben der neuen stets auch die alte Adresse mitteilen. Die Expedition.

nenal Verband zum Studium der Verhältnisse des Mittelstandes in Brüssel preisgekürnte Schrift von Werner Krebs, schweizer. Gewerbesekretär, betitelt: „Mittel für eine rationelle Berufswahl im Mittelstande“. Die Preisschrift enthält ausführliche Materieteilung in folgenden Kapiteln: Wichtigkeit der Berufswahl; Zustände in der Berufsbildung; Mängel der Berufswahl; Faktoren einer richtigen Berufswahl; die Mittel und Vorschläge zu einer rationellen Beeinflussung der Berufswahl; Förderung der Berufslehre durch Staat und Gesellschaft (Gesetzgebung, Aufgaben der Gemeinnützigkeit, Lehrlingsheime und Lehrlingspatronate und Lehrstellennachweis, Stiftungen und Stipendien); Schlussfolgerungen; Bibliographie (deutsche, französische, englische Literatur). Die Preisschrift ist von der schweizerischen Presse sehr günstig beurteilt worden. Die Post-, Zoll- und Telegraphenzettung schrieb u. a.: „In glücklicher Weise verbindet der Verfasser die auf eigenen Lebenserfahrungen beruhenden Feststellungen mit den Ergebnissen weltanschaulicher Studien auf dem Gebiete der Berufswahl. Die schlichte, klare Sprache, in der uns hier tiefgründige Wahrheiten vermittelt werden, macht die Lektüre zu einem eigentlichen Genuß.“ Die Preisschrift kann durch jede Buchhandlung und durch den Kommissionsverlag von A. Francke in Bern zum Preise von Fr. 3.— bezogen werden.

Der Samariterdienst der Schweiz im Weltkrieg. Heft 1. Die Hilfsstätigkeit der Schweiz im Weltkrieg. Von Albert Reichen, Pfarrer in Winterthur. 30 Seiten, 8<sup>o</sup> Format, mit 2 Abbildungen. Preis 60 Cts. Verlag: Art. Institut Drell Fäßli, Zürich.

Man hört und liest beinahe täglich da und dort von der Liebestätigkeit der Schweiz im Weltkrieg, von Verwundetenzügen, Kriegsgefangenenpost, Auffuchung der Vermissten, Hilfsstellen für Kriegsgefangene, Durchgang der Internierten und Evakuierten, Hilfsstellen für Kriegsgeiseln usw. Aber was man hört und liest, sind einzelne, gelegentliche, kleine Bemerkungen und Mitteilungen, während man sich auch in weiteren Kreisen gerne ein deutlicheres Bild von dieser Hilfsstätigkeit machen möchte. Diesem Wunsche kommen eine Reihe von kurzen, volkstümlichen und billigen Darstellungen entgegen, die unter dem Gesamttitel „Der Samariterdienst der Schweiz im Weltkrieg“ beim Art. Institut Drell Fäßli in Zürich erschienen sind.

Das vorliegende erste Heft bildet gleichsam die Einleitung der Sammlung. Es bietet einen Überblick über das Wichtigste der internationalen Hilfsstätigkeit der Schweiz. Der zeitgemäße Inhalt und die lebendige Schilderung erwecken den Wunsch, es möchte das kleine

Komprimierte und abgedrehte, blank



jeder Art in Eisen u. Stahl  
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite  
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.  
Grand Prix i Schweiz, Landesausstellung Bern 1914.

Hest, das auch äußerlich gut ausgestattet ist, in den weitesten Kreisen unseres Volkes gelesen werden. Es wäre eine dankbare Aufgabe für Samaritervereine, Gemeinnützige Gesellschaften und Schulbehörden, diese Schrift der Jugend zugänglich zu machen. Es wäre das ein Stück nationale Erziehung im besten Sinne des Wortes. Die Schrift erzählt von einer Beteiligung unseres Vaterlandes am Weltkrieg, von der wir wünschen, daß sie der Schweizerjugend zeltlebens in Erinnerung bleibe.

**Ratgeber für Besteller und Besitzer elektrischer Lichtanlagen.** Von Curt Fißl. Verlag von Julius Springer in Berlin W9. 1915. Preis Fr. 1.35.

In dieser leicht verständlichen Schrift können sich die Besitzer und Besteller von kleineren elektrischen Anlagen Rat holen über das, was bei deren Erstellung und Erweiterung, oder für ihre bessere Ausnutzung zu beachten ist.

**Die Banknoten-Rangordnung (Banknoten-Rechtsvermerkt).** Ein Vorschlag zur Umgestaltung des haugewerblichen Kreditwesens. Von Otto Lang. Verlag der Manz'schen Buchhandlung, Wien, 1915. Preis. Fr. 1.50.

Der Verfasser strebt darnach, das ganze haugewerbliche Kreditwesen auf ganz anderen als den bisherigen Grundlagen auszubauen. Das österreichische Justizministerium hat sich bereit erklärt, diese Anregungen bei der bevorstehenden Änderung der einschlägigen Gesetze beizubringen zu wollen.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

### Fragen.

**NR. Verkauf-, Tauf- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht** aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Stk. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beilegen, wird die Adresse des Fragestellers beigebrückt.

**1433.** Beabsichtige auf meiner 100 m langen Wasserleitung, bestehend je zur Hälfte mit 350 mm Muffenrohrleitung und die andere Hälfte mit 300 mm Flanschenrohrleitung, eine Doppelleitung zu erstellen. Wieviel Wasser kann bei 8–9 m Gefälle, rationell arägenützt, durchgelassen werden? Bestehende Turbine ist für 5–6 PS eingerichtet. Wer würde solches Anschlußrohr, sowie die nötige, gebrauchte oder neue Rohrleitung, event. passende Turbine dazu liefern? Offerten unter Chiffre 1433 an die Expd.

**1434.** Wer liefert 15 m Vierkant-Messingdraht, 4,5 mm? Offerten an Fr. Bürki, mech. Schlosserei, Thörisshaus.

**1435 a.** Wer hat einen gebrauchten Elektromotor, 2½ bis 3 HP, abzugeben, ferner eine starke Bandsäge oder Brennholzstrafe, noch gut erhalten? **b.** Wer liefert franco Station Kolschach buchenes oder tanrenes Brennholz, Spalten und Brügel, waggonweise gegen Kassa? Offerten unter Chiffre 1435 an die Expd.

**1436.** Wer liefert einige Waggon's dörre Lannenrollen von 9 cm aufwärts gegen Kassa? Gesl. Offerten mit Preisangaben an Sal. Bauwani, Affoltern b. Zsch.

**1437.** Wer liefert sauber gedrehte und polierte Treppensprossen aus schönem Ahornholz, 4 cm dick, einfaches Profil, und zu welchem Preis? Offerten an Gebrüder Waffer, Waugeschäft, Lungern (Obwalden).

**1438.** Wer errichtet wirklich praktische und ökonomische Vorfeuerungen für Dampfkessel zur Verbrennung von Sägmehl und Hobelspänen und wo können event. gut funktionierende Vorfeuerungen für diese Brennmaterialien besichtigt werden? Offerten unter Chiffre 1438 an die Expd.

**1439.** Wer liefert Maschinenhäuf in Röpfen und Dichtungsmittel für Gasrohrgewinde? Offerten an R. Nußbaum & Cie., Olten.

**1440.** Wer hätte einige Stangen Glanz-Messing, 30 mm, Kupferrohren 32–35 mm, sowie Kupferblech 1,8–2 mm Stärke? Offerten an Brandenberg & Cie., beim Bahnhof Zug.

**1441.** Welche Maschinenfabrik konstruiert Zuführungs-Apparate zu vertikalen Kehlmaschinen (Lischstrafen)? Offerten an August Müller-Zuber, Wil (St. Gallen).

**1442.** Welche Eisenhandlung oder Wagenbauer kann sofort eine Garnitur neue Patentachsen „Vermot 1 Stern“, 50–55 mm, liefern? Preisofferten an J. Wyler, Schmiedmeister, Bern.

**1443.** Wer liefert eine Pelton-turbine für 18 Atm. mit Regulierung zum Betrieb eines Elektromotors von 15 PS? Gesl. Offerten unter Chiffre 1443 an die Expd.

**1444.** Wer hätte eine gebrauchte leichtere, eiserne Riemen-scheibe von 90 cm Durchmesser und 40 mm Bohrung abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 1444 an die Expd.

**1445.** Wer hätte billig abzugeben eine gebrauchte, aber gut erhaltene Handramme, sowie einen gebrauchten Flaschenzug, Tragkraft 1500 Kg., Ketten 6–8 m? Offerten unter Chiffre 1445 an die Expd.

**1446.** Wer kann monatlich regelmäßig einige hundert Bürstentiele von Bindenholz (150 cm lang, 26 mm dick), zu vorteilhaften Preisen liefern? Offerten unter Chiffre M 1446 an die Expd.

**1447.** Wer hätte gebrauchte, jedoch gut erhaltene Schneidkluppen für Gewinde von ½–2 Zoll, Rohrzangen, Rohrschraubstock, Rohrschneider usw. billig abzugeben? Offerten mit Preis an M. Goldener, Installateur, Seewen-Schwyn.

**1448.** Wer hätte einen ältern, noch gut erhaltenen Blasbalg abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Walter Christen, Installateur, Bollen-schießen (Nidwalden).

**1449.** Wer liefert ein Waggon trockene Buchen, 50 mm geschnitten? Offerten unter Chiffre A 1449 an die Expd.

**1450.** Wer hätte einen kleineren Injektor als Gesak einer Pumpe billig abzugeben? Offerten an R. Rühr, Schreiner, Lenzburg.

**1451.** Wer hätte ca. 100 m schwarze Röhren, ¾" (Aus-schlußröhren), in gutem Zustande, für Geländer verwendbar, billig abzugeben? Offerten an Gebrüder Gysi, Baar.

**1452.** Wer liefert Sandpapier-schleifmaschinen mit endlosem Band, 30 und 40 cm Schleifbreite, gebraucht aber in gutem Zustande? Ausführliche Offerten unter Chiffre 1452 an die Expd.

**1453.** Wer hätte eine Haustüre, 100×190 cm, mit Fenster-ein-z, und eine Zimmertüre, 91×195 cm, billig abzugeben? Gesl. Offerten an Ernst-Schaffer, Oberwil (Aargau).

**1454.** Wer könnte bis Ende Februar 1916 ca. 1000 eiserne Stiele liefern, vierkant, 180 cm lang, 32/32 mm, ast- und markfrei, und zu welchem Preis? Offerten an J. Vogel, Gabelmacher, Grafenried (Bern).

**1455.** Wer hat saubere und trockene tannene Riemen oder Leisten von mindestens 25 mm Dicke, in Längen von 1 m an, gegen Kassa abzugeben? Offerten an J. F. Kallen, Frutigen.

**1456.** Wer liefert gut trockenes Sägemehl in größeren Quantitäten bei regelmäßiger Abnahme? Gesl. Offerten unter Chiffre 1456 an die Expd.

**1457.** Wer liefert eine gebrauchte, gut erhaltene Schlamm-Maschine zum Schlämmen und Wischen von blauem und rotem Ton? Verfügbare Kraft 3 HP. Gesl. Offerten mit Preisangaben an Karl Wessli, Ofenfabrik, Aarau.

**1458.** Wer könnte sofort 2000 Stück schöne, rottannene Ratten von 3×3 cm Dicke und 240 cm Länge aus feinjährigem und gänzlich astreiem Holz liefern? Ein Teil davon könnte auch

**F. BENDER**  
Oberdorfstrasse 9 und 10  
**ZÜRICH I**


1804




Werkzeuge  
Zaubeschläge  
Möbelbeschläge